

Ludwig Schnur

Stadtrat

Nr. 667

An
Herrn Oberbürgermeister Alexander Putz
Altstadt 315
84028 Landshut



Landshut, 12. Februar 2025

Antrag

Der Stadtrat der Stadt Landshut möge beschließen:

Die Verwaltung und der Oberbürgermeister berichten, in welcher Zeitschiene und mit welchen Maßnahmen die Beseitigung der baulichen Mängel in den Feuerwachen Münchnerau, Schönbrunn, Frauenberg und Rennweg gem. Feuerwehrbedarfsplan – auch in Ansehung der aktuellen Haushaltslage – erfolgen soll.

Begründung:

Im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans aus dem Jahr 2020 sowie nachfolgender Sicherheitsbegehungen wurden zahlreiche sicherheitsrelevante Mängel und Kapazitätsprobleme in den Feuerwachen Münchnerau, Schönbrunn, Frauenberg und Rennweg festgestellt. Sie entsprechen weder der DIN-Norm 14090-1 für Feuerwehrgerätehäuser noch den – ohnehin großzügigeren – UVV-Vorschriften des KUVB.

Auszugsweise, jedoch nicht abschließend, wird an dieser Stelle auf einige Missstände hingewiesen. Im Übrigen wird für die Vollständigkeit jedoch auf den Feuerwehrbedarfsplan verwiesen. Es bestehen weder geschlechtergetrennte, ausreichend dimensionierte Umkleebereiche, noch eine bauliche schwarz-weiß Trennung (Trennung kontaminationsanfälliger Bereiche von Sanitär- und Umkleebereichen). Die Spinde befinden sich in den Wachen Münchnerau, Schönbrunn und Rennweg ohne ausreichenden Abstand unmittelbar neben den Fahrzeugen, sodass ein gefahrloses Anlegen der Einsatzkleidung nicht möglich ist. Die händisch zu bedienenden Falttore in der Münchnerau gewährleisten zudem kein unfallfreies Öffnen und Schließen und befinden sich in schlechtem Zustand. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse bestehen in allen vier Wachen keine hindernisfreien Laufwege, sodass Stürze von Einsatzkräften im Alarmfall auch bei gleichzeitig ausfahrenden Fahrzeugen nicht auszuschließen sind. Ebenfalls gibt es keine kreuzungsfreien Alarmwege, sodass von privat eintreffende Einsatzkräfte an den ausfahrenden Feuerwehrfahrzeugen vorbeilaufen müssen und gefährliche Situationen entstehen können. Neben den genannten Sicherheitsmängeln bestehen in allen vier Wachen in erheblichem Umfang Kapazitätsprobleme. Die Anzahl der Spinde, die in der Feuerwache untergebracht werden kann, ist nicht ausreichend, was auch die Möglichkeiten der Nachwuchsgewinnung einschränkt. Zudem fehlt es in allen vier Wachen an ausreichenden Lagermöglichkeiten, sodass Ausrüstungsgegenstände wie Notstromaggregate oder Rollwägen in den Alarmwegen abgestellt werden müssen. Der Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr

Frauenberg konnte nur extern in der ehem. Aussegnungshalle untergestellt werden und dies auch nur, nachdem teilweise Mauerwerk abgeschlagen wurde. Die Vorhaltung nennenswerter Reserven von Einsatzmitteln, etwa von Sandsäcken in gewisser Stückzahl, ist aufgrund des Platzmangels in den genannten Wachen ohnehin nicht möglich.

Entsprechend den Empfehlungen des Feuerwehrbedarfsplans wurden im Haushalt 2021 ein Pauschalansatz für die bauliche Umsetzung und ab dem Haushaltsjahr 2022 konkrete Mittelansätze für die einzelnen Wachen gebildet. Der Neubau bzw. die Erweiterung der Feuerwachen Münchnerau und Schönbrunn waren in den Haushaltssatzungen 2022 und 2023 vollständig in den jeweiligen Haushaltsjahren sowie der mittelfristigen Finanzplanung abgebildet und entsprechende Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. Auch der Neubau der Feuerwache Frauenberg war bereits weitgehend in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt. Gleichwohl gelang es der Stadt Landshut nicht, bereits 2022 eingeleitete Verhandlungen für einen neuen Standort der Feuerwache Münchnerau bis heute zu einem Abschluss zu bringen. Erste Planungsleistungen für die Erweiterung der Wache Schönbrunn inkl. deren vorhergehender Vergabe und Grundlagenabstimmung gestaltete sich bis Anfang 2024 teilweise zäh. Auch der Bitte nach einer Aufstellung eines Bebauungsplans für den neuen Standort Frauenberg/Gretlmühle, um dort zumindest die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, wurde bisher nicht nachgekommen. Für die Feuerwache Rennweg konnten nur kleinere Verbesserungen im Rahmen des Bauunterhalts abgestimmt werden.

Schließlich wurde die bis dahin vollständig abgebildete Finanzierung der Wache Münchnerau in der HH-Satzung 2024 aufgrund der sich zwischenzeitlich verschlechternden Finanzlage der Stadt gestrichen und nur noch geringe Restmittel für Planungen angesetzt. Ein geringer Planungskostenansatz für die Feuerwache Frauenberg wurde auf das Jahr 2025 verschoben. Lediglich die Erweiterung der Wache Schönbrunn verblieb noch im HH-Ansatz 2024. Gleichwohl dürften erst die teilweise langsamen Verhandlungs- und Projektfortschritte und der daher ausbleibende Mittelabruf die Streichung der HH-Mittel in 2024 vielfach ermöglicht haben. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 zeichnet sich nun ab, dass im Jahr 2025 und in der mittelfristigen Finanzplanung 2026-2028 für keine Feuerwache mehr Mittel enthalten sind.

Gleichzeitig bestehen die im Feuerwehrbedarfsplan aufgezeigten erheblichen und teilweise sicherheitsrelevanten Mängel aber unverändert fort. Eine unfallfreier Einsatz- und Übungsbetrieb kann nicht mehr dauerhaft in allen Wachen gewährleistet werden. Infolge der aktuellen Haushaltslage ist keine klare Perspektive hinsichtlich der Durchführung der Wachbauvorhaben mehr erkennbar. Dennoch bedarf es einer Aussage der Stadt und entsprechende Planungen, wie und in welchem Zeithorizont wieder eine sichere Arbeitsgrundlage für die betroffene Löschzüge geschaffen werden sollen.

gez.

Ludwig Schnur
Verwaltungsbeirat Feuerwehr
Stadtrat

Philipp Wetzstein
Stadtrat